

1. Die Stuttgarter Zeitung bringt – infolge schlampiger Recherche – eine Falschmeldung über den Vorstandsvorsitzenden einer württembergischen Kreissparkasse. Welche zivilrechtlichen Ansprüche hat er, wenn er beweisen kann, dass diese Nachricht falsch ist?
2. An wen gehen die Rundfunkgebühren, die wir monatlich entrichten?
3. Der Staatsvertrag über den Südwestrundfunk enthält Regeln über die Ausgewogenheit des Hörfunk- und Fernsehprogramms. Welches Konzept steckt hinter dieser Regelung?
4. Welche drei Rechte gehören zum Urheberpersönlichkeitsrecht?
5. In einem Betrieb mit 25 Beschäftigten gilt das Kündigungsschutzgesetz. Was muss der Arbeitgeber beachten, wenn er einem Angestellten, der länger als sechs Monate in diesem Betrieb arbeitet, kündigen will?
6. Welchen rechtlichen Status hat ein freier Journalist, der ausschließlich für den westdeutschen Rundfunk arbeitet?
7. Auf welcher Rechtsgrundlage arbeitet das Zweite Deutsche Fernsehen?
8. Warum ist es rechtlich problematisch, wenn der Westdeutsche Rundfunk in seinem Internetangebot Küchenschürzen, Pfeffermühlen, Messer und Küchengeräte anbietet?
9. Ist es erlaubt, eine Fernsehsendung des ZDF mit einem privaten Videorekorder mitzuschneiden? Wie darf der Eigentümer des so gewonnenen Videobandes dieses Band nutzen?
10. Warum gibt es in Deutschland 16 verschiedene Pressegesetze?
11. Die Bildzeitung berichtet über den Abgeordneten Michael Glos: „Wie ein Pfau stolziert der Abgeordnete durch den deutschen Bundestag“. Kann Michael Glos wegen dieses Satzes eine Gegendarstellung verlangen? Begründen Sie Ihre Antwort!
12. Die Badische Zeitung erscheint täglich in Freiburg. Welche Namen und Anschriften müssen im Impressum dieser Zeitung genannt werden?
13. Sie wollen das Foto eines nicht prominenten Menschen in Ihrer Tageszeitung veröffentlichen. Warum empfiehlt es sich, seine Einwilligung zur Veröffentlichung schriftlich einzuholen?
14. Nach dem Gesetz über jugendgefährdende Schriften können Bücher und Filme auf den Index gesetzt werden. Wie verträgt sich diese Form staatlicher Kontrolle mit der im Art. 5 I 2 des GG geschützten Pressefreiheit?
15. Nennen Sie die zwei wichtigsten Aufgaben der baden-württembergischen Landesanstalt für Kommunikation.
16. Warum darf die Sendung „Aktenzeichen XY ungelöst“ Bilder von Straftätern zeigen, obwohl diese sicherlich nicht damit einverstanden sind?
17. Was müssen Sie beachten, wenn Sie als Zeitungsredaktion einen Warentest durchführen und über die Ergebnisse berichten?
18. Die heutige Struktur des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Deutschland geht auf eine Entscheidung der Besatzungsmächte nach 1945 zurück. An welchem ausländischen Modell orientierten sich die Besatzungsmächte dabei?
19. Sie wollen in einem Zeitungsartikel die Rede von Gerhard Schröder, die dieser anlässlich der Vertrauensfrage im Bundestag gehalten hat, rhetorisch analysieren und sie zu diesem Zweck in vollem Wortlaut veröffentlichen. Wen müssen Sie um Erlaubnis fragen?
20. Nennen Sie drei rechtliche Nachteile, die ein freier Mitarbeiter gegenüber einem Arbeitnehmer hat.